

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 20

Landeck, den 17. Mai 1969

24. Jahrgang

Jubel um die Landecker Volkstumsgruppe

In Nucourt bei Paris begeistert aufgenommen

Dieser Tage weilte die Landecker Brauchtumsgruppe in Frankreich um am sechsten internationalen Volkskunstfest in Nucourt bei Paris teilzunehmen. Nach einer Reihe von notwendigen Vorarbeiten und letzten Proben war es am 29. 4. soweit: In den späten Abendstunden trafen sich alle Teilnehmer im Hotel Sonne, hier wurden Instrumente und Reisegepäck fachmännisch in den Autobus verstaute. Dann ging es in zügiger Fahrt über Zürich nach Basel, wo gegen 3 Uhr die französische Grenze überschritten wurde. Über Belfort und Chaumont kam man zur Frühstückszeit nach Troyes, wo zum ersten Mal Gelegenheit war, das enorm lange Weißbrot der Franzosen zu kosten. Dann gab Heinrich Unterhuber, Leiter der Gruppe, Organisator der Fahrt und Mädchen für alles, das Zeichen zum Aufbruch und weiter ging es, der Seine metropole entgegen, die in den Mittagsstunden erreicht wurde. Ein opulentes Mittagessen an der Peripherie von Paris — schon drehten sich die Räder wieder, weiter ging es nach Nucourt. Der erste Anblick war enttäuschend für alle Fahrtteilnehmer. Der Ort zählt nur 850 Einwohner, kleine schmucke unter häufiger Verwendung von Sandstein erbaute Häuser flankieren die sauberen Straßen. Hier sollte ein internationales Volkskunstfest stattfinden? Einige Einheimische teilten mit, daß der Bürgermeister momentan noch in Paris weile und erst in den Abendstunden zurückerwartet werde. Mittlerweile war aber der für das Fest engagierte Dolmetscher eingetroffen und unter seiner kundigen Führung erfolgte eine erste Ortsbesichtigung. Prachtstück bei dieser Exkursion war die alte, aus dem 11. Jahrhundert stammende Kirche des Dorfes, einem gleichfalls aus Sandstein errichteten Bauwerk, bei dem sich die ursprünglich romanische Anlage harmonisch mit den später dazugekommenen gotischen Bauelementen vermengt. Die häufige Verwendung des Sandsteines als Baumaterial fand bald Aufklärung: Direkt im Ort befindet sich der Steinbruch. Während des Krieges wurde er, weil absolut bombensicher,

zur Einlagerung der bekannten V 1 benutzt und war Ziel unzähliger Angriffe durch alliierte Bomber und Jäger, bei denen Nucourt zu 70 Prozent zerstört und sein altherwürdiges Gotteshaus schwer beschädigt wurde. Die bei der Exkursion angebotenen ersten Versuche gegenseitiger Verständigung vertieften sich beim Empfang durch den Bürgermeister und der darauffolgenden Einweisung in die Privatquartiere. Manche der Gastgeber konnten etwas Deutsch, einige Gruppenangehörige beherrschen das französische, wo beides nicht half, fand man über ein phantastisch klingendes Kauderwelsch aus englischen und italienischen Worten unter Mitverwendung der Zeichensprache zueinander. Am nächsten Tag, dem ersten Mai, hieß es für die Landecker früh aufstehen. Mit dem Bus ging es in die umliegenden Ortschaften, um den hier traditionellen Weckruf zu spielen und zum Besuch des Festivals einzuladen. Marines, Chars und Magne en Vexin wurden besucht, mit klingendem Spiel ging es durch die Orte. Viele Zuschauer säumten die Straßen und spendeten den Landeckern lebhaften Beifall. Gegen Mittag ging es zurück nach Nucourt. Hier waren inzwischen die anderen Festaktiven, eine Gruppe polnischer Volkstänzer und eine Stelzengehergruppe aus den Pyrenäen, eingetroffen. Im Beisein des Präfekten erfolgte dann bei einem gemeinsamen Festessen der offizielle Empfang, zu dem auch der Kulturattache der österreichischen Botschaft in Paris, Hofrat Dr. Wilhelm Matejka, erschien. Hier gab es verständlicherweise einen besonderen Applaus und einen regen Meinungsaustausch, der wohl, wie der Attache versicherte, zu weiteren Einladungen nach Frankreich führen dürfte. Es herrsche nach guten Tiroler Gruppen rege Nachfrage. Am Nachmittag ging das eigentliche Volkskunstfestival in Szene, 3500 Zuschauer säumten den Festplatz und das große Freipodium, auf dem die einzelnen Gruppen ihre Darbietungen zeigten. Die Landecker waren zweifelsfrei die Besten, wie am nächsten Tag auch die französische Presse versicherte. Das Fernsehen

Eine gute Verbindung ist wichtig, besonders in Geldangelegenheiten.
Eine gute Bankverbindung ist immer

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

strahle eine Aufzeichnung aus, in welcher die Landecker gleichfalls gut zur Wirkung kamen. Zur Stimmungsmessung gab es aber auch noch andere Barometer: Schallplatten und Ansichtskarten fanden sehr guten Absatz, die mitgenommenen Landeck-Prospekte waren innerhalb kürzester Zeit an die Interessenten verteilt — ein voller und schöner Erfolg also auch für die Fremdenverkehrswerbung. In den frühen Abendstunden ging das Festival zu Ende, man begab sich in den dem Festplatz schräg gegenüberliegenden Gemeindesaal zum traditionellen „Sauerkrautball“. Zugleich mit der Eintrittskarte erhielt jeder Besucher hier auch eine große Portion Sauerkraut, Würstchen und Geselchtes. Das schönste aber war die Stimmung. Bei Tiroler Blasmusik, französischem Beat (Spieldauer pro Tanz 20 Minuten), bei Beaujolais und Calvados wurden hier Gäste und Veranstalter, Akteure und Einheimische, zu einer urgemütlichen Runde vereint, die weder nationale, noch sprachliche oder anderweitige Probleme kannte. Man sang und

freute sich gemeinsam — und gegen Ende des Balles stellte sich auch ein bißchen Wehmut ob des bevorstehenden Abschiedes ein. Der erfolgte prompt am nächsten Vormittag nach vielem Händeschütteln, freundschaftlichen Bruderküssen und einigen allerletzten schmissigen Tiroler Weisen. Zurück ging es nach Paris, in der elfstöckigen Jugendherberge wurde Quartier gemacht. Dann ging es zu einem originellen Abendessen bei einer Familie, die ihren Urlaub regelmäßig in Landeck verbringt und mit der Einladung wieder alte Freundschaften auffrischte. Ein Rundgang durch das Pariser Vergnügungszentrum beschloß den Abend. Der nächste Vormittag stand noch für einen Einkaufsbummel frei, nach dem Mittagessen setzte sich der Bus wieder in Richtung Heimat in Bewegung. Nach einer Übernachtung in Belfort traf die Gruppe wieder wohlbehalten in Landeck ein. Voller neuer Eindrücke und mit der Gewißheit, neue Freunde für das Oberland gewonnen zu haben.

H. T.

Ein Dank an die Mütter

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle
Landeck - Perjen

Bis auf den letzten Platz war die Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck besetzt, als die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ihr diesjähriges Muttertagskonzert begann. Kapellmeister Erich Delago hatte heuer wieder ein komplett neues Programm einstudiert; ein höchst anspruchsvolles Programm mit vielen Solisten.

Nachdem Obmann Baumeister Heinz Wucherer alle Erschienenen begrüßt hatte, begannen die Perjener mit Patzkes „Salut à Luxembourg“, dem das überaus moderne Intermezzo „Klingende Modenschau“ von Haase-Altendorf folgte. Eine Originalblasmusik-Komposition, die viele Schwierigkeiten bot, aber doch im Ganzen nicht an jene Erfolge des bekannten Komponisten anknüpfen kann. „Besuch bei Lortzing“ hießen die nächsten Melodien im Rahmen des Muttertagskonzertes. G. Lotterer hat diese Fantasie aus Lortzings Werken arrangiert und zusammengestellt. Bei Friedemanns „Concertino für Clarinette und Blasorchester“ konnte Werner Prantner mit seinem Klarinetten-solo brillieren. Sauber und fehlerfrei meisterte er die schwierigen Partien und konnte dafür auch einen Sonderapplaus des begeisterten Publikums ernten.

Mit dem Konzertmarsch „Fliegerparade“ von H. Raich wurde der erste Teil des Muttertagskonzertes abgeschlossen.

„Schaumperlen“ hieß die Konzertpolka für Trompete von O. Rathke, die den musikalischen Reigen des Abends fortsetzte. Franz Raggl, von den Zuhörern fast unbemerkt, zeigte hierbei beachtliches Können. Dem Walzer „Frühling im Inntal“ von Hassel folgte der Höhepunkt des Muttertagskonzertes. Hans Kofler hatte mit seiner Trompete wirklich eine Teufelszunge; und „Teufelszunge“ hieß auch das von ihm vorgetragene und von der Gesamtkapelle begleitete Bravourstück für Trompete von Schmidt. Der junge Musikant erntete damit langanhaltenden und starken Beifall des Publikums.

Mit A. Neys Konzertmarsch „Fürs Vaterland“ war das Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der bewährten Stabführung von Kapellmeister Erich Delago, der auch für die Zusammenstellung des Programmes verantwortlich zeichnete, noch nicht beendet. Durch ungewöhnlich starken Applaus forderten die vielen Zuhörer noch mehrere Zugaben.

Durch das Programm führte heuer der Innsbrucker Humorist Walter Plattner; seine „verbindenden Worte“ fanden allseits besten Anklang und besonders seine „Sprachwissenschaft“ war beachtenswert. Einige Besucher waren

am Ende des Konzertes der Ansicht, daß er ein wenig zu langatmig war; andere hingegen meinten: Der kann no a Stund redn — mir g'fallts!“

Im Endeffekt aber: Das Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen war phantastisch. Was die Kapelle seit dem letzten Jahr dazugelernt hat, ist schier unglaublich. Man kann ihr dazu nur gratulieren! Besonderes Lob aber muß Kapellmeister Erich Delago ausgesprochen werden, der sich die Mühe nahm, dieses schwere Konzertprogramm einzustudieren — zur Freude der Mütter und aller Besucher.

Reges Musikleben im Oberen Gericht

Mit anspruchsvollen Frühjahrs-, Oster-, Muttertags- oder Pfingstkonzerten beginnen die verschiedenen Musikkapellen in Stadt und Land alljährlich ihre Konzertsaison, treten nach den stillen, aber arbeitsreichen Wintermonaten das erstmal wieder vor die breite Öffentlichkeit.

Eifrig wird in Dutzenden von Teil- und Gesamtproben das neue Programm einstudiert. In den Frühjahrsveranstaltungen will jede Kapelle durch ein gutes Konzert den Beweis ihrer Leistungsfähigkeit erbringen, will ihr Können zeigen und jung und alt mit frohen, frischen Klängen erfreuen.

Die Musikkapelle Prutz veranstaltete kürzlich (27. April 1969) wieder ihr nun schon zur Tradition gewordenes Frühjahrskonzert. Kapellmeister und Bezirkskapellmeisterstellvertreter Othmar Falch konnte zufrieden sein: der Saal war voll besetzt. Unter den Zuschauern und Zuhörern befanden sich Bezirkskapellmeister Hans Parth (Landeck) und mehrere Kapellmeister aus den umliegenden Gemeinden.

Die Musikkapelle Prutz wartete mit einem sehr umfangreichen Konzert auf. Der erste Teil des Programms war der feierlichen und volkstümlichen Blasmusik gewidmet, wie nicht anders zu erwarten, durchwegs Original-Blasmusik. Im zweiten Teil des Konzertes ging die Kapelle im wahrsten Sinne des Wortes durch. Sie brachte ausschließlich moderne Unterhaltungsmusik landete bei Dixieland, Schlager und — Beat! Kapellmeister Falch verließ den gewohnten Bereich der Blasmusikkapellen, der sich von festlicher Musik über Marschmusik bis zur Volksmusik spannt, und bot heiße Rhythmen, „sweet and happy musik“. Seine Musikanten, zum Großteil junge Leute, gingen ganz mit und brachten die moderne leichte Unterhaltungsmusik mit Schwung und Schmiss und zeigten bestes Einfühlungsvermögen in eine andersartige Rhythmik und Melodik. Kurz: Beat im Bauernwandl.

Den Prutzern kann man zu dieser wohl gelungenen Veranstaltung herzlich gratulieren. Das Publikum spendete begeisterten Beifall und ließ die Musikanten erst nach zwei Zügen vom Podium abtreten.

Am 19. April fand in Prutz die zweite Kapellmeistertagung der Talschaft „Oberes Gericht“ statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens standen Tonbandvorführungen neuer Blasmusikliteratur, zu der Verleger Rundel persönlich aus Deutschland gekommen war. Die Kapellmeister erhielten einen umfassenden Überblick über die Blasmusikliteratur dieses rührigen deutschen Verlages.

Der Schiclub Arlberg macht Bilanz

Eine glückliche Linie kennzeichnete das Leben dieses nun 68 Jahre alten Klubs im Winter 1968/69, sowohl was seine allgemein und nie ruhende Arbeit am Skilauf angeht, als auch die stolzen Erfolge seiner Rennläufer. Wohin man sah, es standen Arlberger an vorderster internationaler Skifront. Sieg um Sieg sicherten sie ihrer österreichischen Heimat und gaben so ihr Bestes, den Rang des Landes als einer „Skigroßmacht“ auch weiterhin zu sichern. Waren die Jugendrennen in St. Anton und Lech getreue Spiegel des Nachwuchses, Könnens, der Einsatzfreudigkeit für den Wettkampfgedanken, so wurde bei der Klubmeisterschaft in Zürs mit ihrer hochsportlichen Atmosphäre klar, daß es um den Geist im SCA noch nicht schlecht bestellt ist. Sportwarte und Jugendwarte sind im SCA von ihrer Aufgabe, bei den Mitgliedern die Freude am Skilauf immer wieder zu beleben, gewissermaßen Garanten der Klubtradition zu sein, bedingungslos überzeugt.

Waren verschiedene SCA-Leute auch im Sommer 1968 unermüdlich auf den Skiern, unter ihnen Gertrud Gabl mit ihrem Vater in Australien, so ließ das kostbare Weiß zuhause in den Alpen doch im Frühwinter lange auf sich warten. Mit den ersten Rennen aber, der Tiroler Meisterschaft, Val d'Isere, Berchtesgaden, Oberstaufen oder Grindelwald und den Vorarlberger Veranstaltungen ging es bei den Arlberger Rennläufern Schlag auf Schlag, und der Chronist hatte Mühe die guten Ergebnisse zu Papier zu bringen. Ohne die Resultate der Jugendrennen, konnten dann mit Winterschluß, als auch das Ätnarennen noch mit Siegen registriert werden konnte, 32 erste, 10 zweite, 9 dritte und 14 vierte Plätze in die Annalen des Klubs eingetragen werden. Die zahlreichen anderen weiteren Wertungen gelten beim SCA nicht weniger, weiß man doch hierzulande, daß bei den heutigen scharfen Wettkämpfen auch ein 10. oder 15. Platz noch hohen Könnens bedarf.

Mit Jubel hieß die Arlberger Heimat ihre beiden Weltcup-Sieger Gertrud Gabl und Karl Schranz willkommen. Daß der Landeshauptmann und viele Behörden- und Verbandsvertreter diesen großartigen Einzug, an dem auch die mit heimgekehrten Karl Cordin und Harald Rofner teilnahmen, mitmachten, beweist die Hochschätzung großer Sportsiege in unserem Land.

Das 34. Arlberg-Kandahar-Rennen Ende Jänner gab dem SCA wieder einmal Gelegenheit, sein Organisationsvermögen unter Beweis zu stellen. Als wohl größte skialpine Veranstaltung des vergangenen Winters sah es nicht nur die gesamte Weltklasse am Start, sondern lockte auch Skioffizielle und Tausende von Zuschauern nach St. Anton. Wohl jedem war irgendwie spürbar, daß der Gründungs-ort des AK immer wieder versteht, dieser nun über 40 Jahre alten Veranstaltung ein ganz besonderes Gesicht zu geben. Des verstorbenen Gründers Hannes Schneider wurde an seinem Denkmal gedacht, der 81-jährige Sir Arnold Lunn, der mit ihm die Idee damals verwirklichte, war in diesen Tagen mitten unter uns. Lgm



A. T. T. = E c k e

Jahreshauptversammlung des Touringklubs

Die Bezirksgruppe Landeck des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touringklubs hielt am vergangenen Freitag ihre diesjährige Generalversammlung ab, die aber äußerst schwach besucht war. Obmann Direktor Paul Frapporti bedauerte den schwachen Besuch und gab anschließend einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Durch das anhaltende Schlechtwetter konnten im Jahre 1968 mehrere der beliebten ATT-Ausfahrten nicht durchgeführt werden, obwohl sie bereits bis ins Detail ausgearbeitet und vorbereitet worden waren. Einen großen Erfolg gab es für den ATT-Landeck wieder bei der Ausfahrt mit den betagten Bürgern unserer Stadt, wobei die Fahrt diesmal ins Kaunertal und zum Gepatschstausee ging. Der Wunsch dieser „Gäste des ATT“ war diesem „Befehl“ und so wurde in der anschließenden Diskussion über die im kommenden Jahr stattfindenden Ausfahrten auch beschlossen, diese Fahrten mit den Alten Leuten wieder ins Programm aufzunehmen. Als Tourenvorschläge wurden genannt: Reichenau-Bodensee; Kaufbeuren zum Tänzelfest; Vaduz zur „Albrecht Dürer Ausstellung“, Südtirol: Raum Meran-Bozen.

Der Vorschlag, im heurigen Jahr auch wieder eine Wertungsfahrt durchzuführen, wurde ebenso gutgeheißen, wie eine Ausschreibung zu einer Zielfahrt nach Landeck.

Zwei Spiel-Tonfilme (Auto im 20. Jahrhundert — Venezuela) waren der Abschluß der Versammlung.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins führt am 31. Mai und 1. Juni 1969 eine Führungstour im Raume Imst durch.

Folgendes Tourenprogramm ist vorgesehen:

31. Mai: Gemeinsame Abfahrt vom Landecker Autobahnhof um 16.30 Uhr. Fahrt bis Imst bzw. Untermarkteralm. Von der Untermarkter-Alpe bis zur Muttekopfhütte ca. 1½ Gehstunden.

1. Juni: Tour nur für geübte Berggeher:

Von der Muttekopfhütte über den Normalweg zum Muttekopf (2.800 m). Gehzeit ca. 3 Stunden bis zum Gipfel. Firngleiter können beim Abstieg benützt werden.

Tour für Kletterer: Durchschnittl. S. G. III. Von der Muttekopfhütte zum Einstieg des Hinteren Plateinspitzen-Südgrates ca. ¾ Stunden. Über den Südgrat in 2½ Stunden zur Hinteren-Plateinspitze. Anschließend Überschreitung von der Hinteren- zur Vorderen-Plateinspitze (ca. 2½ Stunden). Abstieg über Normalweg zur Latschenhütte oder Muttekopfhütte.

Anmeldungen bis einschließlich Mittwoch, 28. Mai 1969 im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maiseingasse Nr. 4, Tel. 447. Bei der Anmeldung möge angegeben werden, ob die Fahrt nach Imst mit eigenem Fahrzeug erfolgt, oder ob eine Fahrtmöglichkeit beansprucht wird.

Vorschau auf geplante Führungstouren im heurigen Jahr:

21./22. Juni: Ferwallgruppe - Darmstädter-H. - Kuchen- spitze.

19./20. Juli: Ötztaler-Alpen; Gepatschhaus - Rauhekopf- hütte - Weißeespitze.

Näheres in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Wie lange noch Kinderkrankheiten beim Fernsehen?

Mitte 1968 wurde auch für den Bezirk Landeck der große Wunsch Wirklichkeit: Das Fernsehen! Anfangs mußte sich der Fernsehfremd noch mit verschiedenen Kinderkrankheiten abfinden, denn sie waren nicht zu vermeiden. Jetzt aber ist fast ein halbes Jahr vergangen — und die Kinderkrankheiten des Fernsehens sind noch immer nicht geheilt. Mit Recht fragen sich die ohnehin gegenüber anderen Gebieten Tirols und Österreichs benachteiligten Fernsehzuschauer, ob hier nicht doch endlich einmal Abhilfe geschaffen wird. Eigenartigerweise fällt nämlich bei interessanten Übertragungen (Siehe letzthin bei der Übertragung Deutschland-Österreich) das Fernsehen im Bezirk Landeck aus. Sollte es für den ORF nicht auch mit etwas gutem Willen möglich sein, unseren Bezirk dauernd mit einem Programm zu versorgen? Wir haben ja schließlich nur ein Programm und können nicht auf das 2. Programm umschalten; das können nur Innsbrucker und auf alle Fälle: Wiener. Hier muß einmal ganz energisch protestiert werden! Wir glauben nämlich nicht, daß man in Wien oder Innsbruck mehr Fernsehgebühren bezahlt — und das für alle 2 Programme. Wäre es nicht Recht des Fernsehzahlers, wenn er einen störungsfreien Empfang fordert? Zeit wärs . . . höchste Zeit! -st.-

Wieder neue Schallplatte der „Silberspitzler“

Erst kürzlich konnten wir eine Musikkapelle des Bezirkes auf Schallplatte vorstellen. Es waren „Die lustigen Silberspitzler“ mit zwei sehr ansprechenden Aufnahmen. „Gruß aus Schönwies“ und „Auf der Venetalm“ sind die ersten zwei Tittel der Platte Royal Splendid Nr. 4029. Auf der Rückseite findet der Freund sauberer Volksmusik die Titel „Wir sind Tiroler“ und „Echo vom Silberspitz“. Letzthin



Venetseilbahn Landeck-Zams

Betriebs- aufnahme

Christi Himmelfahrt 15. Mai
Pfingsten 24., 25. und 26. Mai
und ab 1. Juni durchgehend!

kam nun die Schallplatte „Gletscher und Felswand“ und „Weils so schön ist in Serfaus“ (Tyrolis SL 5268) heraus, und nun stellen sich die „Lustigen Silberspitzler“ unter der Leitung von Franz Raggl mit einer weiteren Aufnahme vor. Die Titel heißen „Heimweh nach Tirol“, ein Walzer, „Übern Arlberg und übern Fernpaß“ (Polka) die „Tschirgantpolka“ und „Haiming, ich liebe Dich“ (Walzer). Tyrolis SL 6468.

Sämtliche Melodien und Texte wurden von Gustl Rettschitzegger zusammengestellt und geschrieben. Gesang und Jodler „Duo Leitner-Nagele“.

Stadtgemeinde Landeck

Verlautbarung

Betrifft: Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend der Abschaffung des 13. Schuljahres an den allgemeinbildenden höheren Schulen.

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 16. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Abschaffung der 13. Schulstufe an den allgemeinbildenden höheren Schulen stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gem. § 5 d. Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/1963, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist **von Montag, den 12. Mai 1969 bis einschließlich Montag, den 19. Mai 1969** in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen beim Gemeindeamt auf; dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können innerhalb der oben angegebenen Zeit im Rathaus, Zimmer 10, und zwar am 15. Mai (Feiertag), am Samstag, 17. u. Sonntag, 18. Mai 1969, von 8-12, an den sonstigen Tagen von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr vorgenommen werden.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Schlüsselbunde, 1 Schlüssel, 1 Damenarmbanduhr, 1 Halstuch, 1 Kopftuch, 1 Kinderarmbanduhr, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Aktentasche, 1 Kinderspielwagerl.
Der Bürgermeister: Anton Braun

Verein der Eltern am Bundesrealgymnasium

Der Verein der Eltern am hiesigen Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Mus. päd. Bundesrealgymnasium macht alle Eltern auf das in der Zeit vom 12. bis einschließlich 19. Mai 1969 laufende Schul-Volksbegehren gegen das 9. Schuljahr an den allgemeinbildenden höheren Schulen aufmerksam. Eintragungszeiten im Eintragungslokal Ihrer Gemeinde: an Werktagen 8-12 Uhr; 14-19 Uhr, sonn- und feiertags von 8-12 Uhr.

Stimmberechtigt sind **alle** Österreicher ab Jahrgang 1949. Letzter Unterzeichnungstermin: Montag, den 19. Mai 1969 um 19 Uhr!

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für Mai 1969 sind in der Zeit von 17. Mai bis 31. Mai 1969 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).
Der Obmann: Weisieles

Bericht von der Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Schönwies am 4. Mai 1969

Zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 4. Mai 1969 im Gasthaus Gabl, wurden von der Schützenkompanie Schönwies der Bürgermeister Franz Gabl und alle aktiven Mitglieder eingeladen. Es erschienen insgesamt 18 Mann. Die Begrüßung oblag dem amtierenden Obmannstellvertreter Oblt. Gustl Blaschegg, der die Rücktrittsschreiben des Obmanns Oblt. Karl Gabl und des Hauptmanns Hans Mark verlas. Anschließend berichtete Obmannstellvertreter und Schriftführer Blaschegg über die langjährige Tätigkeit beider führenden Schützenkameraden und sprach ihnen den Dank der ganzen Kompanie aus. Der Sprecher gab besonders über die 14jährige Tätigkeit des Ehrenhauptmanns Hans Mark einen Rückblick über dessen Wirken in Kompanie und Gilde als Hauptmann und Oberschützenmeister. Er war es, der nach erfahrener

**Jeden Samstag Tanz
und Stimmung
mit Edi**

*Gasthof
Arlberg*

Schützentätigkeit in Galtür kommend den großen Gedanken der Errichtung eines Schießstandes in Starckenbach bei Schönwies in unsere Schützenreihen trug. 14 Jahre hindurch leitete er das Schützenwesen in Schönwies und erbaute mit großer Mühe und vielen Opfern durch Unterstützung und Hilfe seiner treuen Schützenkameraden den schönen Schönwieser Schießstand. Als dem Erbauer des Schießstandes Schönwies ist ihm der Dank der Bevölkerung und seiner Schützen sicher. Der Schießstand soll heuer zur Vollendung kommen und eingeweiht und eröffnet werden. Der Redner hielt bei dieser Gelegenheit fest, daß unter der Führung von Hauptmann Hans Mark die Glanzzeit im Schützenwesen unserer Gemeinde war. Hierauf übergab Oblt. Blaschegg dem Bürgermeister Franz Gabl den Vorsitz, der die Neuwahl des Schützenausschusses führte. Aus dieser Wahl gingen dann folgende Ausschußmitglieder hervor:

Obmann Josef Westreicher, Obmannstellvertreter Karl Gabl, Hauptmann Karl Gabl, Hauptmannstellvertreter Josef Westreicher, Kassier Hermann Venier, Schriftführer Gustl Blaschegg, Oblt., Offiziere Franz Gabl, Leutnant, Hans Rangger, Leutnant, Josef Westreicher, Leutnant.

Ausschußmitglieder: Ehrenhauptmann Hans Mark, Chronist, Josef Gabl, Adolf Venier, Josef Hamerle, Fähnrich, Waffenmeister Gebhard Fink 1. Fähnrich Josef Hammerle, 2. Fähnrich Rudl Auf der Klamm, 3. Fähnrich Ferdl Sonnweber, Kassaprüfer Franz Raggl, Georg Staggl, Schriftführer Gustav Blaschegg.

Mit dem allgemeinen Wunsche einer guten Zusammenarbeit mit der Gilde schloß die Versammlung zur Zufriedenheit aller Schützenkameraden.

Nationalrat Franz Regensburger Ehrenbürger von Tösens

Am 13. November 1968 wurde Nationalrat Franz Regensburger laut einstimmigem Beschluß des Gemeinderates von Tösens zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt.

Am 4. Mai 1969 um 14 Uhr fand die feierliche Überreichung der Ehrenbürgerurkunde statt, zu der auch seine Familie und seine Mutter, sowie Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger gekommen waren.

Der Nachmittag wurde von der Musikkapelle, vom Chor, den Schützen, der Feuerwehr und der Schuljugend mit

der Lehrerschaft recht gemütlich gestaltet und die gesamte Bevölkerung freute sich, Herrn Nationalrat Franz Regensburger - ein Kind des Dorfes - einmal privat unter sich zu haben, und ihm für seine vielseitigen, großen Verdienste danken zu können.

Milchwirtschaftliche Erzeugnisse für das Obere Gericht

Der Milchhof als Erzeugungsstätte und die Alpenländische Milchindustrie Ges. m. b. H. Salzburg-Tirol als Vertriebsstelle mit dem Sitz in Zams für milchwirtschaftliche Erzeugnisse geben bekannt:

Alle flüssigen Molkereierzeugnisse und Speisetopfen, es sind dies 12 Arten in verschiedenen Verpackungsformen, welche im Milchhof Innsbruck hergestellt werden, stellt die Alpenländische Milchindustrie Ges. m. b. H. Salzburg-Tirol über seine Verteilungsstelle in Zams an die Kleinverteiler und Großverbraucher in der Stadt Landeck und im Oberen Gericht zu. Gleichzeitig erhalten diese Abnehmer über den gleichen Großverteiler auch alle anderen gleichen einschlägigen festen Molkerei- und Käseerzeugnisse. Bisher war es so, daß die Bezieher in den weitab gelegenen Gemeinden des Oberen Gerichtes diese Waren erst um die Mittagsstunde erhielten, manchmal bereits angewärmt.

Nun wird ab Mai vom Milchhof die Zustellung mittels LKW in die ersten Morgenstunden verlegt, womit die Zustellung an die Bezieher in Landeck und des Oberen Gerichtes um einige Stunden vorverlegt werden kann. Dies ist für die vielen Abnehmer zeitlich und in Bezug auf die Erhaltung der Qualität ein großer Vorteil.

Durch die Nachtzustellung mittels LKW gegenüber dem Versand mit der Bundesbahn entstehen jedoch dem Milchhof bedeutende Mehrkosten. Wir rechnen jedoch damit, daß durch die Umstellung eine Umsatzsteigerung zustande kommt und dadurch die erhöhten Zustellkosten gerechtfertigt erscheinen. Zugleich danken wir allen Beziehern für das bisherige Vertrauen und bitten um weitere noch bessere Zusammenarbeit.

Milchhof Innsbruck
reg. Gen. m. b. H.
Großverteiler Zams
der Alpenländischen Milchindustrie
Ges. m. b. H.
Salzburg - Tirol

Agrargemeinschaft Alpe Ferwall-Tanun

Einladung

zu der am Sonntag, den 18. Mai 1969 um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) stattfindenden Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Kassabericht.
3. Bericht über den Baufortschritt und dessen Finanzierung.
4. Teilung des Holzbezugsrechtes zwischen der Kuhalpe Ferwall und den $\frac{2}{3}$ Gerichtsalpen.
5. Beschlußfassung über die Wegbenützung der Sektion Konstanz von der Gleckbrücke bis zur Konstanzerhütte.
6. Bestoßung der Alpen Ferwall und Tanun.
7. Allfälliges.

Sollte die Vollversammlung zum angesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig sein, wird eine halbe Stunde später, eine zweite Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden durchgeführt. Obmann: Seeburger

Losholzausgabe

Die Los- und Bauholzausgabe für die Agrargemeinschaft Perfuchs - Stanz erfolgt am Sonntag, den 18. Mai 1969 von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr bei Waldaufseher Huber, Landeck, Fischerstraße 3.

Astholzversteigerung

Die Agrargemeinschaft Perfuchs - Stanz bringt am Samstag, den 17. Mai 1969, bei der Kälberhütte (Thial) einige Partien Astholz zur Versteigerung. Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Kälberhütte.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 20. Mai 1969 im Gasthaus Arlberg (Pircher) statt.

Wir sehen diesmal die Kopien preisgekrönter Apothekerfilme und bitten um zahlreichen Besuch.

4 Heimsiege des SV Landeck und ein Schnitt von 7.75 Toren pro Spiel

Am Muttertag war eine volle Runde angesetzt worden, und der Sportverein Landeck kam zu Siegen am laufenden Band.

Die Jugend begann wieder einmal den Torreigen, führte ein schnelles und technisch gutes Spiel vor und besiegte den SV Ehrwald mit 14:1 Toren. Auch die Junioren waren ihren Kollegen vom Sportverein Reutte klar überlegen und blieben mit 7:1 Toren siegreich.

Ein abwechslungsreiches Spiel bot die II. Hauptmannschaft, die den SV Zirl II nach hartem Ringen mit 7:3 niederzwang. Besonders gut konnten die schußfreudigen und sehr agilen Stürmer Grossegger und Wachter gefallen. Schließlich gelang auch der 1. Kampfmannschaft ein voller Erfolg über den SV Zirl. Besonders zu Beginn des Spieles und im Endspurt waren die heimischen besser und dominierend, lange Zeit über konnte Zirl das Spiel offen gestalten und war durch schnelle Gegenstöße immer gefährlich. Beide Hintermannschaften waren



stark und beide Tormänner hatten mehrfach Gelegenheit, sich in Szene zu setzen. Nach knapp 15 Minuten ging Landeck durch einen sicher von Kubin verwandelten Handselver in Führung und behielt diese Führung lange Zeit. Dasselbe Mißgeschick traf schließlich auch Landeck und Span stellte auf 1:1; unhaltbar für Walch. Erst im Endspurt konnte sich Hörtnagl zweimal durchsetzen und stellte auf 3:1. Zu einem kleinen Länderspiel hat der SV Landeck am Pfingstsonntag die starke Mannschaft von Calmbach im Schwarzwald eingeladen. Calmbach kommt mit ca. 30 Schlachtenbummlern und führt in der Tabelle der 2. Amateurliga, dürfte daher das Spielniveau unserer Westliga erreichen.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Als ahnungsloser Ausländer bin ich mit einem angemieteten PKW im Winter durch Österreich gefahren und wurde bestraft, weil die Räder nicht den erforderlichen Gleitschutz hatten. Bin ich denn selbst verantwortlich für den Zustand des gemieteten Fahrzeuges? Ist dies nicht Sache des Besitzers?

Antwort: Das österreichische Kraftfahrzeuggesetz trägt in dieser Hinsicht sowohl dem Besitzer als auch dem Lenker selbst eine Verpflichtung auf: § 103 dieses Gesetzes verlangt vom Zulassungsbesitzer, dafür zu sorgen, daß das Fahrzeug den Vorschriften entspricht. § 102 aber trägt dem Lenker auf, sich zu überzeugen, ob das Fahrzeug verkehrssicher ist. Erst dann darf er es in Betrieb nehmen.

Karl Juen und Christl Drechsler Gewinner des Steinseepokalrennens

Zum dritten Male führte die Hochtouristengruppe des Österreichischen Alpenvereines, Sektion Landeck, das Firngleiterrennen um den Steinseepokal durch. Dieses Rennen erfreut sich einer jährlich steigenden Teilnehmerzahl, heuer hatten sich 56 Läuferinnen und Läufer am Start eingefunden. Leider wurde der spannende Rennverlauf durch zeitweisen Regen, der sicherlich auch ein Grund für die schwierigen Streckenverhältnisse war, beeinträchtigt.

Wie erwartet setzten sich auch heuer wieder die Favoriten durch, wobei aber der Bestzeithalter des 1. Durchganges, Hartl Schweiger, seine Chancen auf den Gesamtsieg durch einen Sturz im 2. Lauf vergab, und somit Karl Juen seinen Vorjahressieg wiederholen konnte.

Die anschließende Siegerehrung nahm der Vorsitzende des ÖAV-Sektion Landeck im Gasthof „Schwarzer Adler“ in Zams vor. Dieser gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Rennen auch weiterhin Treffpunkt aller Freunde des Firngleitens bleiben möge und dankte allen, die zum Gelingen des Rennens beigetragen hatten.

Ergebnisse: Damen: 1. Christl Drechsler, 2. Christl Huber, 3. Sefa Krautschneider, 4. Angelika Gabl, 5. Christl Simperl, 6. Christl Kohler.

Damen-Gäste: 1. Elfriede Haid, 2. Claudia Klings-eis, 3. Lee Hopkees USA, 4. Monika Tschol.

Jugend: 1. Kurt Öhler, 2. Walter Schieferer, 3. Anton Schranz, 4. Hans Krautschneider, 5. Arman Schieferer.

Herren-Gäste: 1. Josef Rudig, 2. Suzie M. Yoshida (Japan), 3. Hans Mikula, 4. Sepp Netzer.

Herren: 1. und Tagesbester Karl Juen, 2. Herbert Juen, 3. Hartl Schweiger, 4. Andi Hofer, 5. Ingomar Öhler, 6. Christian Senn, 7. Hans Deisenberger, 8. Werner Trenker, 9. Kurt Juen, 10. Gerhard Öhler, 11. Hanspeter Nagele, 12. Oskar Krismer, 13. Toni Kohler, 14. Seppl Haag, 15. Herbert Kues, 16. Gustl Haag, 17. Fritz Derndler, 18. Saurwein Reinhard, 19. Werner Haag, 20. Christoph Massimo.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 18. Mai 1969 um 10.30 Uhr. Bibelstunde am 20. Mai 1969.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 18. Mai: Sonntag nach Christi Himmelfahrt — chorfrei 6.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Köll, 8.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr mit 1. Jahresmesse für Johann Grießer, Perfuchsberg, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Montag, 19. Mai: heiliger Petrus Cölestinus, 6 Uhr Messe für Leo Tilg, 7 Uhr Jahresmesse für Isabella Sturm und Messe für Verstorbene der Familie Jäger, 19.30 Uhr Maiandacht — so täglich.

Dienstag, 20. Mai: heiliger Bernardin von Siena, 6 Uhr Jahresmesse für Ida Senoner, 7 Uhr Jahresmesse für Max Rauscher und Messe für Gustav Fereberger.

Mittwoch, 21. Mai: nach Christi Himmelfahrt, 6 Uhr Jahresmesse für Edmund Erhart, 7 Uhr Jahresmesse für verstorbene Mutter und Messe für Josef Burtscher.

Donnerstag, 22. Mai: nach Christi Himmelfahrt, 7 Uhr Jahresmesse für Rosa Carraro und Messe für Rosa Kolbe, 8 Uhr Messe für Stefan Lami.

Freitag, 23. Mai: nach Christi Himmelfahrt, 7 Uhr Jahresmesse für Josef und Johanna Kleinheinz und Messe für Regina Greiter, 19.30 Uhr Messe für Robert Schrott.

Samstag, 24. Mai: Vigil von Pfingsten, 7 Uhr 1. Jahresamt für Anton Ölhofer und Jahresmesse für Elfriede Huber, 8 Uhr Messe für Isidor und Maria Freisinger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 18. Mai: 6 Uhr Messe für Josef Pöll, 8.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Marth, 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 19. Mai: 6 Uhr Jahresmesse für Marianne Thurner, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Ladner, 8 Uhr Messe für Leo Tilg.

Dienstag, 20. Mai: 6 Uhr Messe für Franz und Anna Vikoler, 7.15 Uhr Messe für Anna Bauer, 8 Uhr Messe für Kreszenz Schimpfössl.

Mittwoch, 21. Mai: 6 Uhr Messe für Maria und Johann Juen, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna und Walter Steinlechner, 8 Uhr Messe für Johann Niß.

Donnerstag, 22. Mai: 6 Uhr Messe für Alois und Anna Hammerle, 7.15 Uhr Messe für Maria Michelotti, 8 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz.

Freitag, 23. Mai: 6 Uhr Messe für Josef Öttl, 7.15 Uhr Messe für Josef und Heinrich Röck, 8 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair.

Samstag, 24. Mai: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 18. Mai: 6. Sonntag nach Ostern, 7 Uhr Messe nach Meinung (Platzer), 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Albert Handle.

Montag, 19. Mai: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 20. Mai: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Josefa Traxl.

Mittwoch, 21. Mai: 17.30 Uhr Kindermesse zu Ehren der heiligen Theresia v. L., 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 22. Mai: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 23. Mai: 6.45 Uhr Messe für Verwandte Carnot und Federspiel, 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 24. Mai: Vigil von Pfingsten, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Bruder, 19.30 Uhr Maiandacht.

Ärztl. Dienst: 18. 5. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhora, St. Anton 39¹, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

18. 5.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210 42

Nächste Mutterberatung: Montag, 19. 5., 14 - 16 Uhr

20 Stück **Zaunsäulen** (Lärche) 2 m lang, samt Latten und Spilten (auch Lärche), sowie 15 m³ **Scheiter-Brennholz** (teilweise auch Lärche) billigst abzugeben. Zu erfahren bei Handlung Krismer, Landeck Marktplatz.

Gepolsterte **Eckbank** (mit Truhe), ein kupferner **Badeofen** und ein Zentralheizungskessel für Koks und Öl zu verkaufen.

Waldner Philomena

Landeck-Perjen, Römerstraße 29

Spenglergeselle u. Hilfsarbeiter

für ganzjährige Beschäftigung gesucht.

Spenglerei Lechleitner Alois

Landeck-Bruggen

Telefon 885

AUTORADIO

in bester Spitzenqualität für UKW-KW-MW bekommen Sie bei mir schon ab

S 1980.-

Nur bei Ihrem

Funk- u. Fernsehberater

Rudolf Fimberger

Autoreisen F. Pöhnam Prutz

empfehl ich mit seinem neuen 17-sitzigen Mercedes-Bus für Ausflugsfahrten aller Art.

E 358/69

Versteigerung

Am 23. Mai 1969, um 14.30 Uhr, werden in Landeck, Bezirksgericht, folgende Gegenstände: ca. 300 m² Bodenbelag, Möbel, Schreibmaschine, Badewannen, Hartfaserplatten, Dispensionsfarbe, Preßplatten, Waschbecken, Klosettschalen, Pissoirschalen, Einlochbatterien, Badebatterien, Türstöcke mit Türen, div. Installationsmaterial, Leitungsrohre, Zentralheizkörper, Tisch- und Bettwäsche, PKW Mercedes 190 D, Gold- und Silberschmuck, öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck,
VllzAbt., am 12. Mai 1969

Neuwertiger Kinderliegewagen

zu verkaufen.

Aigner, Zams, Innstr. 15

Haus- bzw. Küchenhilfe

gesucht, auch halbtägig.

Gasthof Vorhofer, Landeck

Vor einem Jahr verließ uns unser unvergesslicher Gatte und Vater, Herr

Johann Wucherer

Baumeister

für immer.

Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Landeck-Perjen am Sonntag, den 18. Mai um 9.30 Uhr.

Anna Wucherer mit
Kindern und Angehörigen

Danksagung

Anlässlich des Heimanges meines herzenguten Gattens, unseres treubesorgten Vaters, Bruders, Herrn

Gottfried Redolfi

Postadjunkt i. R.

sind uns zahlreiche Zeichen der Anteilnahme zugegangen. Wir möchten dafür allen unseren Dank aussprechen. Besonders danken wir Hochwürdigen Herrn Pfarrer Cons. Hans Aichner, Herrn Dr. Hans Codemo, der Abordnung der Stadtmusikkapelle Landeck.

Für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, im Mai 1969

In tiefer Trauer:

Luise Redolfi mit Kindern

Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Ableben unserer guten Mutter, Frau

Hedwig Klaus

geb. Begle

möchten wir auf diesem Wege recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt dem H.H. Pfarrer Krismer von Bruggen, Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, Herrn Dir. Bucher und den Herren der Direktion, den Arbeitern und Angestellten der Textil AG.

Ein inniges Vergelts' Gott sagen wir aber auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unserer teuren Toten, sowie all jenen, die ihr Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Landeck, im Mai 1969

Die Trauerfamilien

Kombinierter Kinderwagen

abzugeben.
Walter Kirschner, Landeck-Brixnerstr. 4

Gelegenheitskäufe:

Verkaufe: **1964 VW-Export** in einwandfreiem Zustand mit vielen Extras um öS 19.500.— und sehr gut erhaltene **Hohner-Harmonica**, 8 Register, 90 Bässe um öS 2900.— Perjen, Adamhofgasse 9

Verkaufe Baugrund

in Imst-Majötz, sonnige Lage; öffentliche Zufahrt, sowie Wasser- und Lichtanschluß vorhanden; ca. 1700 m². Zuschriften erbeten an Hermine Neumann 6020 Innsbruck, Pradl, Schmidgasse 12 c.

Die Galzighahn St. Anton a. A. sucht eine

Sekretärin

Sie soll Schreibmaschinenschreiben und Stenographie einwandfrei beherrschen, sowie mit der allgemeinen Büroarbeit vertraut sein.

Vorstellung, eventuell nach vorheriger telefonischer Anmeldung, in der Betriebsleitung der Galzighahn A. G. St. Anton a. A. erbeten.

Bergbahn A.G. St. Anton
Telefon 05446-352

Vorteilkauf Mai + Juni

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

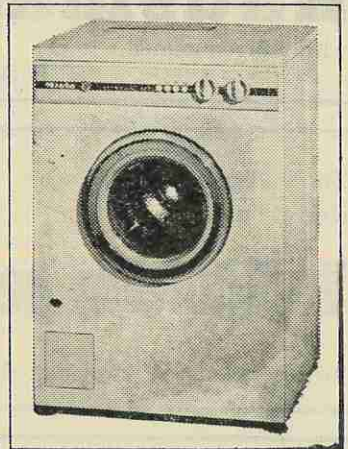
Schlafzimmer kompl.

6.700.-

Großraumschrank, Doppelbett,
Nachtkästchen + Frisiertoilette

Immer mehr Frauen
entscheiden sich für die Miele
Waschvollautomaten...
...und das aus gutem Grund

Der neue MIELE 429 ist ein echter 4,5-kg-Waschvollautomat zu einem außergewöhnlich günstigen Preis. Er hat alles, was einen guten, einen sehr guten Automaten auszeichnet. Die Bedienung ist denkbar einfach. Temperatur, Wasserstand und Waschmechanik vorwählen, dann läuft das Waschprogramm automatisch ab. Für jede Wascheart läßt sich ein spezielles Programm zusammenstellen. Die MIELE-Thermodiktasteuerung sorgt dafür, daß die gewählte Temperatur garantiert erreicht und für die erforderliche Waschzeit gehalten wird.



IM KUNDENDIENST FÜHREND

WASCHVOLLAUTOMAT 429

ein nach völlig neuen Konstruktions- und Herstellungsmethoden entwickelter echter 4,5 kg Vollautomat

IHR MIELE-FACHHÄNDLER

SCHWENDINGER & FINK

Landeck, Malsenstrasse

zeigt Ihnen gerne diesen neuen Waschautomaten aus dem MIELE-Programm

Miele

die Zuverlässigkeit selbst

2 Verkäuferinnen

zum 1. Juni 1969 nach Serfaus gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

1 Buffethilfe

mit Servierkenntnissen und

1 ServiererIn

gesucht.

Konditorei - Cafe

Haag

Landeck, Telefon 328

Schwimmbad Prutz

Am Sonntag,
den 18. Mai
nimmt das

seinen Betrieb
wieder auf!

Hausmädchen

wird aufgenommen.

Bäckerei Handle, Landeck

Zu baldigem Eintritt wird für ein Geschäftshaus
eine gelernte

Verkäuferin gesucht

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ganz neu: NUR GOODYEAR

bietet Ihnen den DECATHLON-POLYGLAS-Gürtel-
reifen. Dieser erste Reifen der Welt mit Glasfiber-
gürtel und Polyester-Cord vereinigt in sich die Vor-
züge von Gürtelreifen und konventionellen Reifen.
Erhältlich in allen Dimensionen bei:

VW-Dienst HARRER Landeck

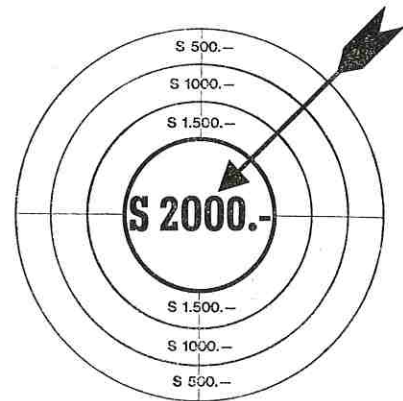
Tüchtige Verkäuferin für Juli sucht

„HAUS DES KINDES“

Betten-Pesjak

LANDECK

Jeder „Tausch“ ein Treffer



Bei der großen

NECCHI Eintauschaktion

von alten Nähmaschinen vergüten wir
Ihnen, bei Ankauf einer neuen NECCHI 544
oder 525, für Ihre alte Nähmaschine, egal
welches Fabrikat bis zu

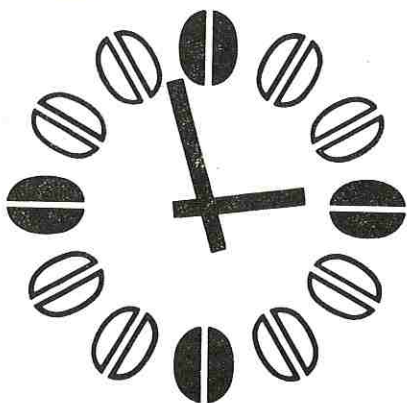
S 2000.-

NUR KURZE ZEIT!

SCHWENDINGER & FINK

ELEKTROHAUS

Landeck, Malsenstr. 40



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Lichtspiele Landeck

Das Teufelsweib von Texas

Doris Day kämpft als resolute Schafzüchterin gegen die Übermacht der Rinderzüchter. Mit: Peter Graves, Audrey Christie, George Kennedy u. a.

Samstag, 17. Mai 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Die Nacht der GENERALE

Ein Großfilm mit kriminalromanhafter Hochspannung. Mit: Peter O'Toole, Omar Sharif, Tom Courtenay u. a. Spieldauer 2 1/2 Stunden. Erh. Eintritt: 50 %

Sonntag, 18. Mai 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Rommel, der Wüstenfuchs

Er war der populärste deutsche Soldat des 2. Weltkrieges, von seinen Gegnern gefürchtet, gehaßt und bewundert. Mit: James Mason, Jessica Tandy u. a.

Dienstag, 20. Mai 19.45 Uhr 18 J.

Jonny Madoc rechnet ab

Jonny Madoc liquidiert eine ganze Banditenbande. Mit: Robert Woods, Louis Cassel, Peter Vidal, Ulmi Raho, Erno Crisa u. a.

Mittwoch, 21. Mai 19.45 Uhr 18 J.

DICK und DOOF auf eigene Gefahr

Die vertrautesten Helden der Leinwand. Mit: Stan Laurel, Oliver Hardy, Jean Harlow u. a.

Donnerstag, 22. Mai 19.45 Uhr 14 J.

Mach mich kalt, ich friere

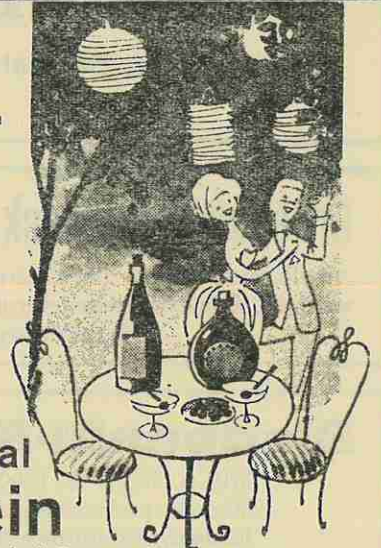
Freitag, 23. Mai 19.45 Uhr 16 J.

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

A & O

Für Ihr Gartenfest eine Mai-bowle



Felser Spezial Weißwein

angenehmer, leichter Bowlenwein

1 Ltr. Fl. statt 14.80 incl. St. + Fl. nur

13.90

Griech.

1/1 Dose statt 9.90 nur

Pfirsichhälften

8.90

für eine Pfirsichbowle gut geeignet

A & O 0,7 Ltr. Fl. statt 14.70

Orangeade

13.80

stark konzentriert, erfrischend und labend

Rajsigl

3 Tafeln à 100 g

Schokolade

9.40

mit verschiedenen Pralinenfüllungen

Walde

1 kg Beutel nur

Teebäckerei

18.80

knusprig und frisch

Kompottgarnitur

Garnitur nur

7-teilig,

praktisch und schön

21.90

Haas

2 Beutel, weiß u. rot, statt 4.40

Tortengelee

3.80

Jetzt öfter eine Obsttorte

Haas

10er Packung statt 9.- nur

Polybrause

7.50

prickelnd und erfrischend

für Kinder und für den Ausflug in's Grüne

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötzt

Telefon 05442-

9853 oder **9755**

Baustahlgitter, Baustahl, Estrichgitter, Drahtzaun-Maschengitter, Drahtstifte, Schal- und Binsdraht, Bauklammern

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Blaupunkt-Autoradio

MW u. UKW S 1700.— auch alle übrigen Modelle preisgünstig lieferbar!
Einbau, Entstörung bei Ihrem Fachhändler

Radio - Elektro - Maschinen

Ing. K. Weigel

6500 Landeck, Tirol, Malsersstraße 46, Tel. 05442-658

Aral-Tankstelle in Tösens

zu vergeben.

Barerfordernisse ca. S 15.000.—

Bewerber wenden sich bitte an

Martha Erdölgesellschaft G.m.b.H.

Innsbruck, Erlersstraße 17

Telefon 05222-29981

Erlaube mir, Ihnen bekanntzugeben, daß ich in Landeck, Perjenerweg 19 (Lager Bahnhof, Bahnmeisterei) einen Handel für sämtliche

Heizöle (Shell-Produkte)

ab 12. Mai 1969 eröffne.

Die Zustellung erfolgt mit eigenem LKW mit Spezial-Tankaufbau und geeichten Meß-Geräten, wodurch die Wiegegebühr entfällt.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und sichere Ihnen die prompte Ausführung Ihrer geschätzten Aufträge zu.

Hochachtungsvoll

Werner Marth

Heizölhandel

Bestellungen bitte unter
Tel. Nr. 05442-573 oder schriftlich
an obige Adresse.

Keramische Wand- u. Bodenbeläge, Mosaik Stufenklinker

äußerst preisgünstig, bei

Fa. Holz- und Bauwaren Ges. m. b. H.

Innsbruck, Hallerstraße 131, Tel. 05222-51586

Ein Besuch bei uns macht sich bezahlt!

Nützen Sie die Möglichkeit zum Einkauf direkt beim Erzeuger!

So kosten zum Beispiel:

Rohleintuchwebe, Baumwolle	p. m.	S 15.90
Baumwolleintuchwebe, gebleicht	p. m.	S 19.20
Halbleinen, gebleicht, 150 cm br.	p. m.	S 27.—
Kissenweben, gebleicht	ab	S 9.70
Baumwolleintücher 150/250 cm p. St.		S 50.—
Flanelleintücher Ia 135/235 cm p. St.		S 40.—

Außerdem Geschirrtücher, Handarbeitsstoffe, Handtücher, Damaste u.v.a. bei

Manfred Fitz Weberei
EGG-VORARLBERG

Komme auf den Markt nach Landeck!

Taxi-Fahrer

für sofort gesucht.

Dauerposten Telefon 404

Baugrund

ca. 200 m²

in Landeck-Graf an der Bundesstraße 1
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Bis zu S 1000.-

bekommen Sie ab sofort
für Ihre alte Nähmaschine,
wenn Sie eine neue
moderne

Bernina oder Husqvarna

Koffernähmaschine kaufen

Diese Aktion geht nur wenige Wochen.

Nur bei Ihrem Fachgeschäft:

Radio Fimberger

Stromabschaltung!

Aus betrieblichen Gründen sind wir gezwungen,
am Sonntag, den 18. Mai 1969 von 2.30 Uhr
bis 5.30 Uhr das gesamte Stadtgebiet von der
Stromversorgung abzuschalten.

**Tiroler
Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft**
Betriebsabteilung Landeck

Bis in die letzte Behausung

Tirol - Teils



ist der Ruf unserer
Qualitätsmöbel
schon
gedrungen.



Unsere Lieferautos werden Sie
früher oder später
überall erreichen, Sie
können beim Möbelkauf
bisher noch so weit
„auf dem Holzweg“
gewesen sein.



**Möbel
Deisenberger**

6511 Zams/Tirol
Tel. 05442/442

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion vom 19. - 31. 5.

Zu solchen Preisen – da muß man einfach kaufen!

Margarine 2⁷⁰
1/4 kg nur

Ara Tee 100gr 9⁹⁰
(Normalpreis 13.20) 1 Paket nur

**Siebenbürger
Waldhonig** 1 kg 19⁵⁰
1 kg Becher nur

Aprikosenjam 45.-
bfn 5 kg eine 5 kg Dose nur

**Dash Familien-
paket** 12⁹⁰
1 Paket nur

**Dixan Haushalts-
paket** 25⁵⁰
1 Paket nur

Vim mit Bleichex 7⁵⁰
1 Dose nur

Allesschneider 135.-
für Brot, Wurst und Käse geeignet
1 Stück nur

Annahmestelle der chem. Reinigung ADRETT!

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden